

Curriculum für die Berufsorientierung



Bildungsunternehmen Dr. Jordan e.V.
Private Mittelstufe



Inhaltsverzeichnis:

<u>Klassen-Jahrgang</u>	<u>Seite .</u>
Klassenstufe 6	2 - 3
Klassenstufe 7	4
Klassenstufe 8	5
Klassenstufe 9	6
Klassenstufe 10	7
Konzept Wahlpflichtfach	8 - 12

Jahrgang	Unterricht	Themen ABL	Fächerübergreifende Aspekte	Bezug zum Berufswahlpass	Weitere Angebote
6	Pflichtunterricht ABL	<p>Ein Produkt für den Markt gestalten (6.1): Berufskunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufe im Verkauf, in der Werbung, ▪ Berufe im künstlerischen und gestalterischen Bereich ▪ Entwicklung und Design eines Produkts sowie dessen Verpackung, Kostenermittlung, Weberecht, Produktionsplanung, Verkaufsorganisation <p>Verpackungsflut und Umwelt (6.2):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammensetzung des Hausmülls, Verpackungen in Relation zum Gesamtmüll ▪ Sinn der Verpackung (Lagerung, Schutz, Information, Werbeträger) ▪ Verpackungen, von denen ein Konsumzwang ausgeht ▪ Gesetzliche Grundlagen: Verpackungsverordnung, Lebensmittelgesetz, Lebensmittelkennzeichnungsverordnung ▪ Kostenfaktor Verpackung – Kostenfaktor Müllbeseitigung ▪ Umweltbelastungen, Auswirkungen auf den Menschen ▪ Möglichkeiten der Müllbeseitigung und Wiederverwertung ▪ Duales System – Grüner Punkt <p>Ist der Supermarkt eine Käuferfalle? (6.3)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachbegriffe (wie Werbung, Warenangebot, Warenpalette) ▪ verkaufsfördernde Raumaufteilung, Anbieterstrategien - Verkaufsstrategien, Anordnung der Ware ▪ Interessen von Anbieter und Käufer, Verbraucherschutzverbände, Lebensmittelüberwachung, Ordnungsamt, Verdrängungswettbewerb, Unternehmenszusammenschlüsse, Konzerne, Lebensmittelketten, Verkaufsberatung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutsch <ul style="list-style-type: none"> - Sachlicher Brief, Buchvorstellung und Präsentationen ▪ Biologie: <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständig ein Thema bearbeiten und präsentieren - Beruf des Präparators kennen lernen - Ökologische Landwirtschaft und artgerechte Tierfütterung und Haltung - Umweltschutz ▪ Native English: <ul style="list-style-type: none"> - Describing people professions 	Einführung des Berufswahlpasses ab Klassenstufe 7	<p>Fach Glück</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klassenrat ▪ Teambuilding „An einem Strang ziehen“ <p>Innerschulische Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1. Projekttag, August (Interkulturalität) ▪ 2. Projekttag, Oktober (Nachhaltigkeit) ▪ 3. Projekttag, Februar (Wintersporttag) ▪ Sommerprojektwoche <p>Außerschulische Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme am Girls /Boys Day ▪ Besuch der Hochschule Fulda MINT-Labortage <p>Elternkontakt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ E-Mail zum Teambuilding ▪ E-Mail zum Girls/Boys Day ▪ E-Mail zur Wahl des Wahlpflichtfaches ▪ Elternforum zur Wahl des Wahlpflichtfaches <p>Agentur für Arbeit</p>

Jahrgang	Unterricht	Themen ABL	Fächerübergreifende Aspekte	Bezug zum Berufswahlpass	Weitere Angebote
		<p>Formen der Arbeit – Zusammenarbeit (6.4):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vergleich ausgewählter Arbeitssituationen: Tätigkeiten, Anforderungen, Belastungen ▪ Produktion und Dienstleistung ▪ Entstehung und Entwicklung von Berufen ▪ Veränderung durch Technik ▪ Veränderung durch soziale und wirtschaftliche Zwänge ▪ Vergleich ganzheitliche – arbeitsteilige Produktion ▪ Vor- und Nachteile (veränderte Berufe, gewandelte Qualitätsanforderungen, neue Arbeitsverhältnisse, gesundheitliche Gefahren, Grenzen menschlicher Belastbarkeit) ▪ Automation ▪ Vergleich häuslicher, handwerklicher und industrieller Fertigung ▪ Erwerbsarbeit – Nichterwerbsarbeit (Hausarbeit, ehrenamtliche Arbeit, Schülerarbeit, Freizeitarbeit) 		<p>Einführung des Berufswahlpasses ab Klassenstufe 7</p>	

Jahrgang	Unterricht	Themen ABL	Fächerübergreifende Aspekte	Bezug zum Berufswahlpass	Weitere Angebote
7	Pflichtunterricht	<p>Berufsorientierung – ein spannender Prozess</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Labyrinth deiner Lebenschancen ▪ Eigene Interessen Fähigkeiten und Fertigkeiten ▪ Wer oder was hat Einfluss auf die Berufswahl? ▪ Was? Wo? und Womit? – eigene Interessen ermitteln ▪ Frauen- und Männerberufe: Eine zeitgemäße Unterscheidung? <p>Projekt: Berufswahl</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Blickpunkt Ausbildungsplatz ▪ Wie kann mein Berufswahlprozess unterstützt werden? ▪ Betriebs- oder Praxistage – Lernen in Schule und Betrieb verbinden ▪ Bewerben und vorstellen ▪ Einsatz von Testverfahren ▪ Beispielaufgaben zu Eignungstests <p>Berufliche Ausbildung und Weiterbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbildungsplatz oder weiter Schule – Studium ohne Abitur? ▪ Berufliche Bildungsgänge ▪ Berufsausbildung im dualen System ▪ Probleme der Ausbildung in Betrieb und Schule ▪ Weiterbildung der Schlüssel zur Sicherung der beruflichen Zukunft <p>Entstehung und Entwicklung von Berufen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vergleich ausgewählter Arbeitssituationen: Tätigkeiten, Anforderungen, Belastungen ▪ Produktion und Dienstleistung ▪ Veränderung durch Technik und Automation ▪ Veränderung durch soziale und wirtschaftliche Zwänge ▪ Vergleich ganzheitliche – arbeitsteilige Produktion Vor- und Nachteile (veränderte Berufe, gewandelte Qualitätsanforderungen, neue Arbeitsverhältnisse, gesundheitliche Gefahren, Grenzen menschlicher Belastbarkeit) ▪ Vergleich häuslicher, handwerklicher und industrieller Fertigung ▪ Erwerbsarbeit – Nickerwerbsarbeit – Care-Arbeit (Hausarbeit, ehrenamtliche Arbeit, Schülerarbeit, Freizeitarbeit) ▪ Berufe in Dienstleistung und Produktion am Beispiel der ausgewählten Arbeitssituationen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mathematik: <ul style="list-style-type: none"> - Kaufmännische Aufgaben - Sachaufgaben aus dem Alltag/Kontoführung - Mathematik in den Berufen von Büro- und Bankkaufmann, Mechatroniker, Elektrotechniker ▪ Kunst: <ul style="list-style-type: none"> - Berufsfeld Maler, Galerist, Notionen zu den Themen Design und Marketing ▪ Biologie: <ul style="list-style-type: none"> - Beruf des Paläontologen, Augenoptiker, Augenarzt ▪ Physik: <ul style="list-style-type: none"> - Optiker, Autobahn- und Polizeibeamter, Kraftfahrer, Meteorologe, Chemielaborant, Verkäufer, Elektriker, Kraftfahrer, Zollbeamter, Mechatroniker ▪ WP Spanisch: <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufnahme und Smalltalk mit unbekannten Personen - Buchstabieren üben, eine Namensliste - Selektives Verstehen üben: Verkaufsgespräch in einer Eisdielen - Einfache Bestellungen aufgeben, Mengen und Preise erfragen 	<p>Einführung des Berufswahlpasses</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einstieg in den BWP ▪ 2.1 Mein persönliches Profil <p>(1) Angebote zur Berufsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wer macht was bei der Berufsorientierung ▪ 1.2 Angebote meiner Schule zur BO ▪ 1.3 Angebote von Unternehmen und Institutionen ▪ 1.4 Angebote der Agentur für Arbeit 	<p>Fach Glück</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klassenrat ▪ Individuelle Sprechstunde und Beratung zu sozialen oder berufsbildenden Aspekten <p>Innerschulische Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung und Reflexionsgespräche der Kompo 7 ▪ Erste-Hilfe-Kurs <p>Außerschulische Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vortrag zu den Werkstatttagen ▪ Werkstatttage (BBZ) ▪ Besuch der Bildungsmesse ▪ Girls/Boys Day ▪ Betriebsbesichtigung 1 <p>Elternkontakt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Information zum Berufswahlpass ▪ Auswertung der Kompo 7 ▪ Information zum Girls/Boys Day <p>Agentur für Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch des BIZ ▪ Vorstellung der Aufgaben innerhalb des BIZ ▪ Ansprechpartner/in im BIZ ▪ Rundgang und Erkundung der Möglichkeiten im BIZ

Jahrgang	Unterricht	Themen ABL	Fächerübergreifende Aspekte	Bezug zum Berufswahlpass	Weitere Angebote
	Pflichtunterricht	<p>8.1 Neue Arbeitsplätze bei der Firma</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Formen, Ursachen, Folgen von Arbeitslosigkeit (SES, Selbstwert, Gesundheit, Spannungen, Angehörige, Kinder, Haushalt) ▫ Arbeitslosigkeit als gesellschaftliches Problem ▫ Arbeitslosigkeit in der Gemeinde – gibt es niedrigschwellige Anlaufstellen vor Ort? ▫ Arbeitsplatzschaffung durch Betriebsgründung ▫ Unternehmensformen (Rechtliche Unterscheidungen) ▫ Aufbau des Betriebs und Ablauf betrieblicher Tätigkeiten ▫ Produktentwicklung, Marketing und Werbung ▫ Berufskunde: Recruitment, Betriebspрактиkum <p>8.2 Im Betrieb wird rationalisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Warum und wie werden Rationalisierungsmaßnahmen durchgeführt ▫ Bereiche in denen vorwiegend rationalisiert wird ▫ Entscheidungsmechanismen, Umstrukturierung und -organisation ▫ Betroffene Personengruppen ▫ Mitbestimmung und Mitwirkung ▫ Jugend- und Auszubildendenvertretung ▫ Jobenlargement, Jobenrichment ▫ Berufskunde: Aufstiegschancen, Gender-Pay-Gap, Qualifikation <p>8.3 Der Computer verändert die Arbeitswelt – Von der Handarbeit zur computerunterstützten Fertigung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ CIM, CAD, CAE, CAP und CAM ▫ Lean Production ▫ Auswirkungen von Technik auf den Beruf ▫ Computerarbeit Fluch oder Segen? ▫ Sicherheit des Arbeitsplatzes – Erhöhung der Qualifikationsanforderungen ▫ Veränderung des beruflichen, privaten und gesellschaftlichen Lebens durch Datenverarbeitung ▫ Berufskunde: Wandel der Arbeitswelt, Berufe im Umgang mit IT 	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Deutsch: <ul style="list-style-type: none"> - Beruf Journalist - Werbung beschreiben und untersuchen, Zweck erkennen, Werbestrategien kennenlernen und anwenden, eigene Werbung erstellen, Lebenssituationen-Beschreiben, erzählen, schildern AIDA – Werbung in Text und Bild: Werbebranche - Kleider machen Leute“: Beruf Schneider - Adressatengerechtes Sprechen und Schreiben ▫ Mathematik: <ul style="list-style-type: none"> - Proportionale und antiproportionale Zuordnungen - Sachaufgaben/unter Einbeziehung von Prozent- und Zuordnungsaufgaben wie prozentualer Abfall bei Werkstücken, Kosten, spezifischem Gewicht, Aufgaben aus dem Bankwesen - Begriffe und Sachaufgaben: Brutto, Netto, Mehrwertsteuer, Rabatt, Skonto, Kapital, Zinsen, Soll, Haben, Ratenkredit, eff. Jahreszins, - Lineare Funktionen als Kostenzuordnung, Handyverträge vergleichen, Preis- und Kostendarstellungen ▫ Geschichte: <ul style="list-style-type: none"> - Schule und Bildung im Mittelalter -Der Merkantilismus – die neue Wirtschaftspolitik - Proletarische und bürgerliche Frauenbewegung - Der Beginn der Industrialisierung in England ▫ Biologie: <ul style="list-style-type: none"> - Berufe im Umweltmanagement - Berufe in der biologischen Forschung ▫ Physik: <ul style="list-style-type: none"> - Berufe: Heizungsinstallateur, Kranführer, Elektriker, Anlagenführer, Roll- und Sonnenschutzelektroniker ▫ WP Spanisch: <ul style="list-style-type: none"> - Marktdialoge ▫ Native English: <ul style="list-style-type: none"> - Travelling - Public services 	<p>(2) Berufswahl</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ 2.1 Mein persönliches Profil ▫ 2.2 Meine Lernplanung ▫ 2.1 Mein persönliches Profil ▫ 2.3 Meine Berufsfelder und Berufsbilder <p>(3) Dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ 3.3 Dokumentation / Selbstbewertung (Zusatzmaterial) ▫ 2.3 Meine Berufsfelder und Berufsbilder (Zusatzmaterial) ▫ 2.2 Meine Lernplanung ▫ 2.4 Meine Praxiserfahrungen <p>Zusatz zur Vorbereitung auf das Praktikum innerhalb des 1. Halbjahres:</p> <p>9.1 Betriebspрактиkum: Vorbereitung – Durchführung – Auswertung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Erwartungen, Wünsche, Hoffnungen ▫ Rechtliche Grundlagen ▫ Welcher Beruf passt zu mir? – Wo komme ich her, wo möchte ich hin ▫ Welcher Betrieb ist geeignet? ▫ Wie bewerbe ich mich um ein Praktikum? ▫ Praktikumsmappe ▫ Gesundheit – Sicherheit – Arbeitsschutz – Ökologie <p>Die SuS behandeln vor ihrem Praktikum eine schulinterne Praktikumsmappe mit allen wichtigen Details. Umfang der Berichte und genaue Vorgaben sind darin festgehalten und werden im ABL-Unterricht genau besprochen. Die SuS bekommen Praktikumsbetreuer zugewiesen (in der Regel ABL-Lehrer und Klassenmentoren), die sie während des Praktikums vor Ort besuchen. Die Praktikumsmappe samt Berichte werden im Nachgang bei den ABL-Lehrkräften abgegeben und bilden die schriftliche Leistung im Fach ab.</p>	<p>Fach Glück</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Klassenrat ▫ Individuelle Sprechstunde und Beratung zu sozialen oder berufsbildenden Aspekten <p>Innerschulische Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Ausstellung #RealDigital (MINT-Kurs) ▫ Projekttage 1 – 3 ▫ Sommerprojektwoche ▫ Klassenfahrt nach England <p>Außerschulische Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Betriebsbesichtigung 2 & 3 ▫ Bildungsmesse Fulda ▫ Betriebspрактиkum (2 Wochen) ▫ Girls/Boys Day <p>Elternkontakt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Schriftliche Information zum Praktikum ▫ Information zum Girls/Boys Day <p>Agentur für Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Berufsberatung ▫ Vertretungsunterricht zum Thema Berufsorientierung (2. Std. HJ.)

Jahrgang	Unterricht	Fächerübergreifende Aspekte	Bezug zum Berufswahlpass	Weitere Angebote
9	Pflichtunterricht	<p>9.1 Betriebspraktikum: Vorbereitung – Durchführung – Auswertung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wiederholung und Erweiterung der Themen aus Klassenstufe 8 <p>9.2 Leistung und Lohn</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lebens- und Existenzvorstellungen im Verhältnis zum Einkommen ▪ Methoden der Arbeitsbewertung und Leistungsermittlung ▪ Entlohnung in der Diskussion (Gender-Pay-Gap, Brutto vs Netto, Stunden- und Monatslohn, tariflich und nicht-tarifliche Vergütung, Tarifparteien) <p>9.3 Berufswahl: Traumberuf – Realität – Risiken – Soziale Sicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirtschaft in der Region ▪ Ausbildungsplatzmonitor, Jugendarbeitslosigkeit ▪ Informationen zur Berufswahl ▪ Alternativen zum Wunschberuf ▪ Einstellungstests ▪ Ausbildung im dualen System ▪ Wandel der Arbeitsgesellschaft ▪ Ausbildungsvertrag ▪ Soziale Sicherheit durch Arbeit ▪ JArbSchG <p>9.4 Kein Ausbildungsplatz – Kein Arbeitsplatz was nun?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Maßnahmen und Institutionen zur Unterstützung bei Arbeitslosigkeit ▪ Wer hat mit Arbeitslosigkeit zu tun? ▪ Angebote für jugendliche Arbeitslose ▪ Soziale Absicherung ▪ Vorschläge und Konzepte zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit ▪ Wachstumsbranche Zeitarbeit ▪ Flexible Zeitarbeit, Bürgerarbeit, Tätigkeitsgesellschaft, Mehrschichtmodell, Flächenkarrieren 	<p>(2) Berufswahl</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutsch: <ul style="list-style-type: none"> - Kurzgeschichten mit dem Themenbereich: Arbeitswelt und Berufe auf die aktuelle Arbeitssituation übertragen - Protokoll und (Praktikums-) Bericht schreiben ▪ Englisch: <ul style="list-style-type: none"> World of Work: - Writing a CV and formal letter - Basic telephone language - Speaking (job interview) - Applying for a job - Letter of enquiry ▪ Kunst: <ul style="list-style-type: none"> - Berufsfeld Künstler und Maler ▪ Biologie: <ul style="list-style-type: none"> - Medizintechnik als Berufsbild - Vorstellung weiterer der Berufsbilder - Berufe im Umweltmanagement - Berufe in der biologischen Forschung ▪ Chemie: <ul style="list-style-type: none"> -Berufsbilder mit chemischem Hintergrund - Metallverarbeitung in der geschichtlichen Entwicklung betrachten ▪ Politik: <ul style="list-style-type: none"> - Berufswelt Medien - Karrierechancen in einer globalisierten Welt - Erwerbstätigkeit im Wandel - Neue Technologien - Jugendarbeitslosigkeit ▪ Geschichte: <ul style="list-style-type: none"> - Moderne Berufsbilder des Handwerks - Industrialisierung – schöne neue Arbeitswelt? - Bismarcks Sozialversicherung und der Einfluss auf den Berufsalltag - Der Beginn der Industrialisierung in England - Neue Wirtschaftsweise – liberales Denken - Industrielle Revolution in Deutschland ▪ Mathematik: <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben aus dem Bewerbungstraining - Modellieren und berufsorientierte Aufgaben (z.B. Brückenbau) - Kosten- und Preiskalkulation für den Materialverbrauch/Abfall bei Werkstücken ▪ WP Spanisch: <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten innerhalb eines Supermarktes - Praktikumsberichte schreiben - Wochenarbeitszeit - Beruf beschreiben, Praktikumsreflexion 	<p>Fach Glück</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klassenrat ▪ Individuelle Sprechstunde und Beratung zu sozialen oder berufsbildenden Aspekten ▪ Einführung App circles (Klett-Verlag), zur beruflichen Orientierung <p>Innerschulische Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewerbertraining mit Personen aus der Wirtschaft ▪ Wirtschaftsjunioren (Vertretungsunterricht) ▪ Ausstellung #RealDigital ▪ Workshop „Handwerk on the road“ ▪ Vortrag Planspiel Börse ▪ Studienfahrt Spanien <p>Außerschulische Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsbesichtigung 4 & 5 ▪ Bildungsmesse Fulda ▪ Betriebspraktikum (2 Wochen) ▪ Girls/Boys Day <p>Elternkontakt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftliche Information zum Praktikum ▪ Infoabend für Eltern und Schüler –Weiterführende Schulen- <p>Agentur für Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch im BIZ: Berufsberatung bei Bedarf, Konkrete Vorbereitung auf das Praktikum, durch Recherche vor Ort. ▪ Vorstellung der Arbeit der BA in der Schule ▪ Vertretungsunterricht zum Thema Berufsorientierung (2. Std. HJ.)

Jahrgang	Unterricht	Fächerübergreifende Aspekte	Bezug zum Berufswahlpass	Weitere Angebote
10	Pflichtunterricht – Zusatzfach Präsentation	<p>Epochaler Unterricht im Fach Präsentation</p> <p>9.1 Wissenschaftliches Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhaltsverzeichnis, Quellennachweise, Fußnoten ▪ Erstellen der Hausarbeit unter Einhaltung der formalen Vorschriften 	<p>Deutsch:</p> <p>Genereller Bezug zu den Nebenfächern, in denen die Hausarbeit geschrieben wird und präsentiert wird.</p> <p>(2) Berufswahl</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2.1 Mein persönliches Profil ▪ 2.2 Meine Lernplanung ▪ 2.1 Mein persönliches Profil ▪ 2.3 Meine Berufsfelder und Berufsbilder <p>(3) Dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 3.3 Dokumentation / Selbstbewertung (Zusatzmaterial) ▪ 2.3 Meine Berufsfelder und Berufsbilder (Zusatzmaterial) ▪ 2.2 Meine Lernplanung ▪ 2.4 Meine Praxiserfahrungen 	<p>Fach Glück</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle Sprechstunde und Beratung zu sozialen oder berufsbildenden Aspekten ▪ Einführung App circles (Klett-Verlag), zur beruflichen Orientierung <p>Innerschulische Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewerbertraining mit Personen aus der Wirtschaft ▪ Wirtschaftsjunioren (Vertretungsunterricht) ▪ Zukunftstag mit Wirtschaftsexperten ▪ Ausstellung #RealDigital ▪ Vortrag Planspiel Börse ▪ Vortrag Volunta ▪ Schullaufbahnplanung mit Oberstufe ▪ Besuch der Gedenkstätte Buchenwald ▪ Abschlussfahrt <p>Außerschulische Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsbesichtigung 6 & 7 ▪ Bildungsmesse Fulda <p>Elternkontakt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftliche Information zu den ZAA ▪ Infoabend für Eltern und Schüler –Weiterführende Schulen- <p>Agentur für Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufsberatung ▪ Vertretungsunterricht zum Thema Berufsorientierung (2. Std. HJ.)

Konzept Wahlpflichtfach ab Klassenstufe 7

- Zu Beginn der 7. Klassenstufe belegen die Schüler|innen ein neues Wahlfach. Zur Wahl stehen:
- Zweite Fremdsprache, als Voraussetzung für einen Übertritt in eine gymnasiale Oberstufe => Voraussetzungen: Mindestens befriedigende Leistungen in den Fächern Deutsch und Englisch.
- BWI-MINT, zur vertiefenden Berufsorientierung unterschiedlicher Berufsbilder, die sich mit den Themenfeldern „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik“ beschäftigen => Voraussetzungen: Mindestens befriedigende Leistungen im Fach Mathematik, informatisches Verständnis.
- BWI-SAGE, zur vertiefenden Berufsorientierung unterschiedlicher Berufsbilder, die sich mit den Themenfeldern „Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Erziehung und Bildung“ beschäftigen.

	Klassenstufe 7	Klassenstufe 8	Klassenstufe 9	Klassenstufe 10
MINT	<p>Zuordnung Rahmenlehrplan 5.1 und 6.1</p> <p>Microsoft Word</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zeichen formatieren ■ Text verschieben, kopieren, suchen, ersetzen ■ Absätze formatieren ■ Einzüge und Tabstopps anwenden ■ Designs nutzen ■ Seitenlayout gestalten ■ Dokumentvorlagen nutzen ■ Illustrationen einfügen und bearbeiten ■ Tabellen erstellen, gestalten und optimieren ■ Kopf- und Fußzeilen, Seitenzahlen ■ Textfelder, WordArt und Symbole ■ Korrigieren, Übersetzen, Nachschlagen ■ AutoTexte, Datum und Uhrzeit einfügen ■ Optionen für mehrseitige Dokumente ■ Dokumente drucken ■ Ein Referat vorbereiten <ul style="list-style-type: none"> - Einen Titel wählen - Hier findest du Informationen für dein Referat - So gibst du an, woher die Informationen stammen - Warum sind Quellenangaben so wichtig - Die gesammelten Informationen sichern - Texte und Bilder sammeln – darf ich das überhaupt - Rechte & Datenschutz (Bildlizenzen, Urheberrecht) - So sammelst und ordnest du Informationen - So prüfst du deine Informationen - Bilder und Texte aus dem Internet speichern - Informationen ordnen - Ordnen nach Wichtigkeit - Karteikarten helfen dir <p>Microsoft Excel</p>	<p>Codierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was bedeutet „Codierung“? ■ Zeichenkodierung ■ Geheimschriften ■ Die Brailleschrift ■ Das Binärsystem <p>QR-Codes generieren & auslesen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was ist ein QR-Code? ■ QR-Code als Form der Codierung ■ Einsatzgebiete: Werbung, Schule, Logistik ■ PictoBlocx: Einstieg & Scanner-Funktion <p>HTML und CSS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung ■ Aufbau einer Webseite ■ Erstellen einer Webseite ■ Grafiken und Multimedia einbinden ■ Videos einbetten ■ Audio-Dateien einbinden ■ Externe Inhalte nutzen ■ Hyperlinks erstellen ■ Wie werden Hyperlinks eingesetzt ■ Listen erstellen ■ Mit Listen arbeiten <p>Einführung in die Künstliche Intelligenz</p> <p>Erste Auseinandersetzung mit Begriffen, Chancen und Risiken von KI.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was ist KI? (■ Alltag mit KI (Siri, Alexa, Empfehlungen bei YouTube) ■ Unterschiede Mensch vs. Maschine ■ Large Language Models (LLMs) ■ Wie kann KI in der Schule benutzt werden? 	<p>Netzwerke</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Informatiksysteme ■ LAN / WLAN ■ IP-Adresse ■ Internet ■ Router ■ Server <p>Datensicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Daten ■ Datenspuren ■ Datensicherheit <p>Künstliche Intelligenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was ist KI? ■ Alltag mit KI (Siri, Alexa, Empfehlungen bei YouTube) ■ Unterschiede Mensch vs. Maschine ■ Large Language Models (LLMs) ■ Wie kann KI in der Schule benutzt werden? ■ Was ist „Maschinelles Lernen“? ■ Trainingsdaten & Bias ■ Beispiele: Bilderkennung, Chatbots, Empfehlungssysteme ■ KI & Ethik: Chancen, Gefahren, Verantwortung <p>Hardware / Sensoren / Aktoren</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was ist Hardware? ■ Aufbau und Funktionsweise eines Computers ■ Was sind Sensoren? ■ Beispiele: Temperatur, Licht, Bewegung, Abstand ■ Was sind Aktoren? ■ Beispiel: Motoren 	<p>Klima und Energie</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Klimawandel ■ Schlüsselkonzepte: Klima – Wetter, Treibhauseffekt, CO₂ Ausstoß, Fossile Brennstoffe ■ Kernenergie ■ Energieerzeugung durch fossile Brennstoffe und Kernenergie <p>Erneuerbare Energien</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was sind erneuerbare Energien? ■ Windenergie: Arten und Funktionsweise von Windkraftwerken ■ Solarenergie: Photovoltaik und Solarthermie ■ Wasserkraft: Arten und Funktionsweise von Wasserkraftwerken ■ Biomasse ■ Geothermie <p>Energiespeicher</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Warum braucht man Energiespeicher? ■ Batterien ■ Pumpspeicherkraftwerke ■ Wärmespeicher ■ Power-to-Gas Speicher <p>Energieversorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Das Stromnetz ■ Das Gasnetz <p>Industrie 4.0</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was bedeutet Industrie 4.0? ■ IoT: Internet of Things ■ Erweiterte Realität (AR) und Virtuelle Realität (VR) ■ Smart Factory <p>Smart City</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was ist eine Smart City? ■ Digitale Konnektivität ■ Verkehr ■ Energieerzeugungs- und verbrauch ■ Bürgerservices

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Menü Ansicht ▪ Dateneingabe ▪ Zeichen formatieren ▪ Zellen, Zeilen, Spalten, Formatierungen ▪ Formatvorlagen ▪ Berechnungen ▪ Einfache Formeln: Summe, Multiplikation, Division <p>Microsoft PowerPoint</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ PowerPoint kennen lernen <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - So kommt Farbe auf die Folien - Präsentation vorführen ▪ Die eigene Präsentation - PowerPoint im Einsatz <ul style="list-style-type: none"> - Die Foliensortierung - Mit Animationseffekten Aktion auf die Folien bringen - Von einer Folie zur nächsten: die Übergänge - Einen Überblick bieten: das Inhaltsverzeichnis - Ein erster Test: die Bildschirmpräsentation vorführen ▪ Gute Präsentationen - bessere Präsentationen <ul style="list-style-type: none"> - Notizen einfügen - Ein Handout ist wichtig - Der rote Faden: eine logische Struktur schaffen - Checkliste für eine gute Präsentation ▪ Den Vortrag halten <p>Algorithmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist ein Algorithmus? <ul style="list-style-type: none"> - Tägliche Beispiele - Aufbau eines Algorithmus ▪ Pseudocode <p>Flussdiagramme</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Symbole: Start/Ende, Prozess, ▪ Entscheidung ▪ Aufbau eines Flussdiagramms ▪ Verbindung zu Algorithmen und Programmierung <p>Programmieren mit SCRATCH</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist Software? ▪ Die SCRATCH - Plattform des MIT und die SCRATCH - App kennenlernen ▪ Befehle und Befehlsfolgen ▪ Schleifen ▪ Programmieren von Spielen nach Anleitung ▪ Programmieren von Spielen nach eigenen Ideen 	<p>LEGO bauen und programmieren</p> <p>Kreatives Problemlösen durch Roboter-Design & - Programmierung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen ▪ LEGO-App ▪ Motorsteuerung ▪ Sensoren ▪ Programmierung ▪ Robotikprinzipien: Bewegung, Entscheidung, Schleifen <p>Abschlussprojekt: von den Schülerinnen und Schülern frei wählbares Thema</p> <p>Anwendung der erarbeiteten Kompetenzen in einem eigenständigen Projekt.</p>	
--	---	--	--

	<p>Canva</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einstieg & Grundlagen Was ist Canva? (Funktionsweise, Einsatzmöglichkeiten) Überblick über die Benutzeroberfläche (Menüs, Werkzeuge, Vorlagen) ▪ Grundfunktionen Vorlagen auswählen & anpassen Text einfügen, formatieren & gestalten Formen, Symbole & Illustrationen hinzufügen ▪ Projektarten Dokumente, Präsentationen, Whiteboards ▪ Zusammenarbeit & Teilen Gemeinsames Bearbeiten in Echtzeit Download-Optionen (PDF, PNG, JPG) 		
--	---	--	--

	Klassenstufe 7	Klassenstufe 8	Klassenstufe 9	Klassenstufe 10 – Digitale Kunst
SAGE	<p>1. Berufsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was bedeutet „sozial“? ▪ Einrichtungen ▪ Verschiedene Berufsmöglichkeiten ▪ Zukunftsfähigkeit von Berufen ▪ Welche Berufe werden gebraucht? ▪ Extra: Menschen mit Behinderung <p>2. Erziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist Erziehung? Was will Erziehung erreichen? ▪ Welche Bedürfnisse haben Kinder? Bedürfnisbefriedigung Definieren von grundlegenden Bedürfnissen von Kindern und die Notwendigkeit der Bedürfnisbefriedigung ▪ Brauchen Kinder Erziehung? Bedingungen für Erziehung Ermitteln von Erziehungsnotwendigkeit und Erziehungsbedürftigkeit von Menschen ▪ Wie erzieht man richtig? Erziehungsstile und -mittel Skizzieren von unterschiedlichen Erziehungsstilen sowie erzieherische Maßnahmen und Methoden ▪ Extra: Antiautoritäre Erziehung Lernen durch Verstärken <p>3. Lebenswelt Familie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgaben und Rollen in der Familie Beschreiben von Aufgaben und Rollen von Männern, Frauen und anderen Bezugspersonen, sowie von Geschwistern innerhalb der Familie 	<p>1. Beruf und Privatleben</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Work-Life-Balance Definieren von Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben. Erkunden von Modellen zur Vereinbarkeit ▪ Gender-Mainstreaming ▪ Extra: Frauenbild im Wandel Gender – neue Möglichkeiten <p>2. Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeiten und Fertigkeiten ▪ Schlüsselkompetenzen, Rollenerwartung, Kommunikation Beschreiben von Schlüsselkompetenzen im Berufsleben wie z.B. Empathie und Solidarität, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit ▪ Extra: Kommunikation gestalten Mobbing <p>3. Lebenslanges Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lifelong Learning Ermitteln der Bedeutung von lebenslangem Lernen ▪ Ausbildung und Weiterbildung Erkunden von Modellen zu lebensbegleitendem Lernen. Recherchieren von Möglichkeiten der schulischen Weiterbildung sowie Aufstiegs- und Qualifizierungsmöglichkeiten der Berufsbereiche Gesundheit und Soziales bis zum Studium ▪ Extra: Entwicklungsmöglichkeiten <p>4. DQR und EQR</p>	<p>1. Lebensmittelproduktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Industrielle Lebensmittelproduktion Beschreiben der industriellen Lebensmittelproduktion an Beispielen (Backwaren, Milchprodukte, Wurstwaren) ▪ Lebensmittelproduktion im Privathaushalt ▪ Lebensmittelsensorik Ermitteln sensorischer Prüfkriterien am Beispiel von Speisen oder Getränken ▪ Kennzeichnung von Lebensmitteln Beschreiben von verschiedenen Maßnahmen und Mittel der staatlichen Lebensmittelüberwachung. Nennen von gesetzlichen Vorschriften zur Lebensmittelkennzeichnung wie Verkehrsbezeichnung, Zutatenliste, Handelsklassen und Gütesiegel ▪ Verbraucherschutz und Qualitätssiegel ▪ Lebensmittelüberwachung Nennen von Organisationen zum Verbraucherschutz und ihre Zielsetzungen ▪ Kühlkette ▪ Extra: Achtung: Salmonellengefahr! <p>2. Professionelles Verkaufen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kompetenzen für den Verkauf, Verkaufsgespräch Nennen von Kompetenzen, die für den Verkauf von Lebensmitteln und personenbezogenen Dienstleistungen erforderlich ist. Nennen von verschiedenen Kundentypen. Beschreiben der verschiedenen Phasen eines Verkaufsgesprächs ▪ Werbung Mittel und Möglichkeiten 	<p>Erstellung des digitalen Jahrbuchs</p>

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie unterscheiden sich Familien? Wie verändern sich Familien? Recherchieren von unterschiedlichen Konzepten von Familie wie Kleinfamilie, Patchworkfamilie, Stiefelternschaft, Ein-Eltern-Familie ▪ Rechte und Pflichten von Eltern Skizzieren von gesetzlichen Aufgaben, Rechten und Pflichten von Eltern Erziehungsberechtigten in der Erziehung ▪ Rechte und Pflichten von Kindern Definieren von Rechten und Pflichten von Kindern und Jugendlichen ▪ Lebensbedingungen, Armut von Kindern und Jugendlichen Beschreiben von Lebensbedingungen von Kindern und deren Familien ▪ Extra: Digitalisierung von Kindheit <p>4. Kindertageseinrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was sind Kindertageseinrichtungen? Abläufe und Strukturen, Raumgestaltung ▪ Tätigkeiten eines r Erzieher in Einordnen von Aufgaben und Anforderungsprofil von Beschäftigten der Kindertageseinrichtung ▪ Spiel, Bewegung, Kreativität und Musik, Pädagogische Aktivitäten ▪ Feiern und Feste ▪ Extra: Mehr Männer in Kitas Inklusion und Vielfalt <p>5. Gesundheit – Definitionen, 3 Säulen Modell, Gesundheitsbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was bedeutet Gesundheit? Was bedeutet Wohlbefinden im Zusammenhang mit Gesundheit? ▪ Modell der drei Säulen der Gesundheit – Ernährung, Bewegung, Entspannung ▪ Benennen von körperlichen, psychischen und sozialen Aspekten der Gesundheitsbildung ▪ Verschiedene Auswirkungen auf körperliche Entwicklungen, Merkmale und Konstitution ▪ Praktischer Bezug und eigene Erfahrungswerte und Empfindungen reflektisch einbeziehen <p>6. Gesundheit und Prävention</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewusste Lebensführung Ermitteln des Zusammenhangs zwischen bewusster Lebensführung und Gesundheit ▪ Beratung Recherchieren von Angeboten von Beratungsstellen. Beschreiben von Tätigkeiten aus Berufsgruppen des Gesundheitswesens 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhalten und Ziele Benennen von ausgewählten Inhalten aus dem Europäischen und Deutschen Qualifikationsrahmen ▪ Auswirkungen und Kritik Extra: Europass <p>5. Gesundheit und Krankheit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist eigentlich Gesundheit? Krankheit? Definieren des Gesundheitsbegriffs der WHO. Benennen von körperlichen, psychischen und sozialen Aspekten der Gesundheitsbildung ▪ Körperveränderungen Beschreiben von physischen und psychischen Veränderungen bei jungen und alten Menschen ▪ Extra: Diabetes mellitus <p>6. Menschen mit Behinderung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriff und Ursachen ▪ Leben mit Behinderung Beschreiben von verschiedenen Beeinträchtigungen, Bewegungsbehinderung, Seh- und Hörbehinderung ▪ Vorurteile Definieren des Konzeptes von Inklusion ▪ Extra: Rechte und Förderung <p>7. Menschen pflegen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufliche Pflege ▪ Berufe in der Pflege ▪ Aus-, Fort- und Weiterbildung Definieren von Assistenz- und Pflegebegriff ▪ Aufgaben in der Pflege ▪ Die Vitalzeichen, die Körperpflege ▪ Die Altenpflege Beschreiben von Einrichtungen zu Akut- und Langzeitpflege ▪ Extra: Vitalzeichenkontrolle 	<p>3. Gastronomie und Ernährung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Service, Servierregeln Beschreiben von Berufen, bei denen der Service eine zentrale Rolle einnimmt. Aufzählen von Regeln zur Erstellung einer Speisekarte im Gewerbe etc. ▪ Gemeinschaftsverpflegung Nennen von Formen der Außer-Haus-Verpflegung und der Gemeinschaftsverpflegung ▪ Gesunde Ernährung Nennen von Regeln für eine gesunde Ernährung ausgewählter Personengruppen ▪ Feste feiern Nennen von Anlässen und Zielen für die professionelle Betreuung von Personengruppen in den Bereichen Gastronomie und Hauswirtschaft ▪ Extra: Auf die Schnelle: Fast Food Zusammen feiern macht Freu(n)de Benimm ist „in“ <p>4. Betreuung von Personen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflegebedarf in Deutschland ▪ Familien mit Pflegefall ▪ Einrichten eines Krankenzimmers Beschreiben der Anforderungen bei individuellem Unterstützungsbedarf von Personen ▪ Extra: Wer pflegt Oma Lina? Erste Hilfe 	
---	--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesundheitsförderung und Prävention Beschreiben von physischen und psychischen Präventionsmaßnahmen <p>7. Präventionsmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung Beschreiben von physischen und psychischen Präventionsmaßnahmen (Stressabbau, Entspannungstechniken, Ruheerfahrungen, Musik, Gespräche) ■ Extra: Beteiligte Berufe <p>8. Gesundheit und Wohlbefinden</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Körperliche Gesundheit: Organe, Kreislauf, Immunsystem, Erste Hilfe Basics, Pubertät, Körperwahrnehmung, Selbstbild ■ Geistige Gesundheit: Konzentration, Lernstrategien, Gehirn-Workout, Stress, Prüfungsangst, Strategien zum besseren Umgang mit Herausforderungen ■ Seelische Gesundheit: Gefühle benennen, verstehen und regulieren, Freundschaft, Familie, soziales Netz ■ Resilienz: Stark bleiben in Krisen 			
---	--	--	--